

Lauter Einzelteile

26 Teile des Lebens, die sich Sterben nennen

Von halfJack

Kapitel 15: Overkill

*...Another day and night
In reapers paradise
Come take the scythe
And try to smile*

„Das waren RIP mit ihrem Debüthit *Reaper in Paradise*, welcher der Band auch ihren Namen gegeben hat. Jetzt kommt eine Band, deren Namen immer wieder Verwirrung stiftet: VRU. Leute, ich weiß gar nicht, wie viele Versionen ich davon bei den Musikwünschen am Telefon schon gehört habe. Die Band singt zwar ausschließlich deutsch, doch die Buchstaben des Namens werden englisch ausgesprochen. Es handelt sich dabei nämlich um die Phrase: *We are you*, was so viel heißt wie: *Wir sind du*. Schon komisch, was man sich heutzutage in der Musikbranche alles ausdenkt. Diese Dreierbuchstabenkombinationen scheinen ja ziemlich beliebt zu sein. Hier ist jedenfalls *Drehmoment* von VRU.“

*Du glaubst, die Welt dreht sich um dich
Dass du dich dabei im Kreise drehst, merkst du leider nicht*

*Die Welt dreht sich um dich – um dich dreht sie sich
Sie dreht sich im Kreis – um dich dreht sich alles
Drehst du dich herum, dreht die Welt dich um,
Du drehst durch, drehst am Rad, drehst laut auf und bleibst stumm*

*Nichts bleibt, wenn wir gehen
Nichts war, wenn wir bleiben
Nicht ist...*

„Wir unterbrechen wegen einer Sondermeldung. Soeben hat der Präsident der Vereinigten Staaten, Hugh Manfred Braintree, in einer Pressekonferenz, die zu dem Konflikt mit den südamerikanischen Widerstandstruppen und Guerillas abgehalten wurde, um die Sendung eines internationalen Kommentars ersucht. Es handelt sich dabei um eine Stellungnahme zu dem als Havarie vermerkten PAR-Testlauf, dem *Pacific-Atlantic-Return*, zu Deutsch auch als Pazifik-Atlantik-Rücklauf-Test bezeichnet. Wir schalten nun live hinzu.“

„Freedom for all mankind was always the most important...“

„Freiheit für die gesamte Menschheit war stets das Wichtigste für die Regierung und die Bürger der Vereinigten Staaten von Amerika.“

„To keep the peace in...“

„Um den Frieden in einer Gesellschaft zu erhalten, sind Regeln unerlässlich. Doch sind dies keine Maßregelungen.“

„The PAR project is more than a test. It's our way to find a solution...“

„Das PAR-Projekt ist mehr als ein Test. Es ist unser Weg, um eine Lösung für die Bedrohung von Freiheit und Frieden aller Menschen zu finden.“

„And this solution is called...“

„Und diese Lösung trägt den Namen *Friedensstifter*.“

„Soweit ein Ausschnitt aus der Rede des amerikanischen Präsidenten. Hierzu erklärte der deutsche Generalstabschef, es bestünde für Deutschland trotz der Globalität dieser Angelegenheit kein Grund zur Sorge. Der PAR-Test stelle keine Bedrohung für unser Land dar. Bei dem Projekt handle es sich lediglich um einen Einigungsversuch im Konflikt zwischen Ost und West. Damit gebe ich zurück ins Studio.“

„Wir halten euch in den nächsten Minuten weiter darüber auf dem Laufenden. Dann wollen wir die ernstesten Themen mal beiseite lassen und wieder ein wenig Musik spielen. Die folgende Band hat letztes Jahr mit dem Song *Vertragsschluss: Blocksberg* einen Riesenhit gelandet und auch ihre aktuelle Single ist auf Platz 12 der Singlecharts eingestiegen. Hier sind Lautspiel mit *Ansonsten Erving Goffman*.“

Offen bleiben Frag und Wunden, falsch verbunden, schon geschunden?

Wollen müssen, können sollen, suchen dürfen

Leergesichtige Gestalten, Masken halten, Massen-Seele, Schlips und Kragen

Anonyme Köpfe haben, heute lieber länger leben, anonyme Leute köpfen

Holz, aus dem die Bretter sind, die als Bühnen uns noch tragen

Jetzt im Ganzen, lauter Einzelteile tanzen, lauter Einzelne geteilt

Lauter bitte, denn wir wollen nicht verstanden werden

Lauter bitte, lauter bitte, lauter bitte, ja!

Sich verkaufen, sich verlaufen, nicht stolziert ist dumm gelaufen

Auf das Glück kann keiner warten, nur ein Garten für die Harten und Gehetzten

Noch ein Stück hineingeraten in den Hintern seines Vorgesetzten

Vorm Gesetz ist jeder gleich, vor zurück zur Seite ran, Bauch herein und Brüste raus

Beine breit und nicht gelogen, heute schon zurechtgebogen?

Jetzt im Ganzen, lauter Einzelteile tanzen, lauter Einzelne geteilt

Lauter bitte...

„Soeben erreichen uns weitere Meldungen. Vor wenigen Minuten hat eine weltweit übertragene Bekanntmachung des amerikanischen Präsidenten für Aufruhr gesorgt. Aufgrund zahlreicher Anfragen gab Generalstabschef Bessermann eine Erklärung über den sogenannten PAR-Testlauf ab. Es handle sich dabei um kontrollierte Sprengungen im evakuierten Ozeanraum. Die amerikanische Regierung versicherte, der Test sei erst vorgenommen worden, nachdem absolute Sicherheit darüber bestand, dass weiträumig keine Menschen davon betroffen sein würden. Damit sollte demonstriert werden, wie effektiv die vom Pazifik ausgehenden Sprengköpfe von den

entsprechend positionierten Abwehrsystemen sofort und ohne menschliches Zutun beantwortet werden würden. Durch den Testlauf wurde diese Ankündigung eindeutig bestätigt. Obwohl Bessermann bezweifelt, dass es sich um atomare Sprengköpfe gehandelt habe, widersprach Präsident Braintree diesen Befürchtungen in keiner Weise. Soweit die Meldungen.“

... verstanden werden

Lauter bitte, lauter bitte, lauter bitte, ja!

Hand aufs Herz und nicht gelogen, hingebogen für die Welt, in der wir leben

Nicht mehr wollen müssen können, nicht mehr weiter können wollen

Hand aufs Buch und überlegen, niemals unterlegen sein, nebenan ist auch noch frei

Leergesichtige Gestalten, anonyme Köpfe spalten, heute leben, länger lieben

Stolz, aus dem die Bretter sind, die wir vor den Köpfen tragen

Jetzt im Ganzen, lauter Einzelteile tanzen, lauter Einzelne geteilt

Leise bitte, denn wir wollen nicht verstanden werden

Leise bitte, leise bitte, leise bitte...

„So, da sind wir wieder, und zwar mit weiteren Nachrichten über den Vorfall, der sich auf unseren Meeren ereignete. Offenbar war das Ganze geplant und kontrolliert, aber trotzdem sind überall auf der Welt die Menschen verunsichert. Die Server von Google Maps scheinen heißzulaufen, weil viele sich gedacht haben, sie könnten vielleicht ein paar Satellitenbilder von den Explosionen zu Gesicht bekommen. Twitter quillt geradezu über vom Protest besorgter Bürger, die überall merkwürdige Vorkommnisse beobachtet haben wollen. So richtig hat hier noch niemand verstanden, worum es eigentlich geht. Unsere Reporter versuchen weiterhin Licht ins Dunkel zu bringen. Aus Berlin Anja Herbst.“

„Intervention nennt der amerikanische Präsident die Notwendigkeit für diesen Schritt. Und Sicherheit lautet das angebliche Fundament, auf dem wir uns damit bewegen. Mittlerweile kann kein Zweifel mehr darüber bestehen, dass es sich bei jener Intervention um nukleare Sprengköpfe handelt. Böse Zungen gratulieren Braintree mit Sarkasmus, er haben nun offenbar eine Verwendung für das amerikanische Sortiment an ABC-Waffen gefunden. Besonders Aktivisten, die sich bereits seit einigen Jahren mit den bislang unter Verschluss gehaltenen Informationen beschäftigen, bezeichnen Braintrees Strategie eines erzwungenen, angeblich kontrollierten Weltfriedens als ein Bootsticket für den *Glücklichen Drachen*. So jedenfalls habe der Name des japanischen Fischerbootes gelaftet, das einem der ersten Atombombentests unbeabsichtigt zum Opfer fiel. Kritischen Stimmen zufolge könne sich die angepriesene Sicherheit rasch zum Galgenstrick zahlreicher Zivilisten wandeln.... soeben treffen weitere Meldungen ein. Wir werden gleich zu einer Liveübertragung schalten.“

„...gegangen. Da es sich um eine Organisat...“

„...a? In Ordnung. Meine Damen und Herren, es handelt sich um eine Stellungnahme des Bundespräsidenten. Wir schalten live hinzu.“

„...tes weltweit an alle Länder versandt. Ich wiederhole. Unter dem Leitspruch *Gerechtigkeit durch Fairness* haben die unbekanntes Aktivisten das PAR-Projekt laut eigenen Angaben tatsächlich auf internationales Niveau gehoben und mehr als fünfzig Ländern die gleiche Verfügungsgewalt über den *Friedensstifter* ermöglicht.

Seit Jahrhunderten befinden wir uns im Krieg, heißt es. Auch jetzt kämpfen und sterben unsere Soldaten in den Krisengebieten ferner Länder. Weltweiter Friede könne nur durch Angst erwirkt werden. Im globalen Wettstreit sei es immer schon um Macht gegangen. Wenn zwei Mächte nukleare Streitkräfte besitzen, in viel größerer Menge, als eigentlich benötigt werden würde, um den Feind auszulöschen, dann geht es nicht darum, diese Waffen tatsächlich einzusetzen. Doch was passiert, wenn es doch geschieht? Wenn es zur Eskalation kommt und diese Waffen außer Kontrolle geraten? Seit Hiroshima und Nagasaki scheinen Kernwaffen zu einem Tabu geworden zu sein, ähnlich wie Giftgas nach dem Ersten Weltkrieg, doch ihre große Bedeutung in einem quasi übergeordneten Kampf ist nicht zu leugnen. Es werden weiter Schlachten geschlagen, ohne dass alle Mittel dabei zum Einsatz kommen. Gewonnene oder verlorene Schlachten bewirken jedoch nicht, dass der Krieg endlich ein Ende findet. Niemand wagt es, den Finger auf den roten Knopf zu legen. Niemand will dafür die Verantwortung tragen. Selbst wenn ein Land zum Opfer eines atomaren Schlags werden sollte, wer wird sich dazu bereit erklären, mit gleichen Waffen zurückzuschlagen? Alle in das Projekt Involvierten sagen, der *Friedensstifter* werde fortan diese Entscheidung übernehmen. Ohne Spekulation. Ohne Zögern. Ohne das Moment menschlicher Schwäche. Denn nur an der Milde und Rücksicht, an dem Gewissen des Menschen ist unser Frieden bisher gescheitert. Die Aktivisten nutzen das PAR-Projekt, um den alten Leitspruch *Atoms for Peace* mit neuer Interpretation wieder aufleben zu lassen. Da es sich um eine Organisation handelt, die allen Nationalitäten angehört, wurden weltweit ähnliche Ansprachen jeweils an die Repräsentanten aller Staaten und Länder versandt.“

„Soweit die stellvertretende Übermittlung der aktivistischen Stellungnahme durch Walter Zenkow. Die genannte Verfügungsgewalt ist gleichzusetzen mit einem Zugriffsrecht auf alle Abwehrmechanismen des *Friedensstifters*. Ob demgemäß auch die Möglichkeit des Angriffs in den Bereich solcher Befugnisse fällt, bleibt vorerst unbekannt.“

„Das war Anja Herbst mit den Meldungen.“

*Overcome with our leaving
Over everything with breathing
On the never ending evening
On the edge of finally over*

*Even over is not ending
Overstaying is the new start
Never ever even over
Even kill you twice again
Never ever see you going
Kill you over even over
Every overkill to you*

*Rock me, rape me, hug and hate me
Eat me, drink me, kiss and kill me
Heal me, hurt me, love and leave me
Let me never feel it's over...*

„Wir unterbrechen die Sendung... ein Vorfall, ein weiteres Ereignis ist aufgetreten...“

ähm... ja, es ist kalt geworden, Freunde. Wir hören gleich in die bundesstaatliche Konferenzschaltung rein. Zu Gast ist Bertrand Wirrenhaupt. Allerdings sind über dem europäischen Festland, in Asien und der Westküste der Vereinigten Staaten bereits Raketen abgeschossen worden. Durch das automatische Antwortsystem des *Friedensstifters* werden voraussichtlich weitere folgen. Wir gehen jetzt sofort live in die Konferenzschaltung.“

„... in New Mexico, Jornada del Muerto, die Wegstrecke der Toten, die danach wirklich ihren Namen zurecht getragen hat. Was soll das werden? Wollen Sie wieder behaupten, ein Munitionslager sei explodiert?!“

„Auf beiden Seiten stellten sich Wissenschaftler gegen den Größenwahn der Obrigkeit, Klaus Fuchs, Pjotr Kapiza, Andrej Sacharow, wir können nicht...“

„Ihnen ist doch wohl auch klar, wozu so etwas schon geführt hat?!“

„Bleiben Sie ruhig, es ist doch jetzt eh schon zu spät.“

„Zu spät!? Ja, jetzt! Jetzt haben wir...! Ach, was spielt das jetzt noch für eine Rolle!?“

„Krzschmb...“

„Dann verabschieden Sie sich eben. Vielen Dank. Ein Wiedersehen wünsche ich mal lieber nicht. Also, was ich sagen wollte, Menschen unterscheiden gern zwischen ihrem inneren und dem äußeren Ich. Sie sehen sich selbst, mit allem Fühlen und Denken, und dagegengesetzt sehen sie das, was quasi in der Außenwelt geschieht. Dabei wird das Denken gerade durch die äußeren Einflüsse erschaffen, wenn man davon ausgeht, dass die Körperlichkeit des Menschen, also all seine organischen Funktionen nicht von der Welt und Wirklichkeit getrennt werden können. Die Gedanken selbst existieren gar nicht als solches außerhalb ihrer neuronalen Aktivität. Und so ist es auch mit der elektronischen Wirklichkeit, die wir uns aufgebaut haben. Das Geld, mit dem wir spekulieren, existiert nicht einmal mehr auf dem Papier, sondern nur noch in Datensätzen. Soziale Netzwerke sind wie ein Konsens der Gedanken aller Menschen. Zwar sind sie da, sodass diese Netzwerke eine ganze Welt geschaffen haben, die nicht hier in der Wirklichkeit existiert, aber niemand kann sie greifen. Das macht sie so fragil. Diese irrealen Dinge schreiben unserer Wirklichkeit etwas zu, das gar nicht in ihr existiert. Doch es gibt auch sehr reale Bedrohungen, die unserer Welt mehr Wirklichkeit zuschreiben, als sie eigentlich einnehmen kann. Die Anzahl unserer Atombomben könnte unsere Erde gleich mehrfach wegsprengen. Wozu brauchen wir mehr Zerstörungskraft, als nötig ist, um alles um uns herum auszulöschen? Auch das ist ein Teil der Irrealität unserer heutigen Zeit. Wir müssen uns klarmachen, das Einzige, was in diesen wirren Zeiten zählt, is

_____n_____

_____a_____